

**Modulbeschreibung**  
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang  
**Organizational Management**

<b>Wahlmodul</b> <b>„Twin Transformation – Management und Governance von Digitalisierung und Nachhaltigkeit“</b>								
Kennnummer		Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
		300 h	10 CP	Sommersemester	jeweils im Sommersemester	ein Semester		
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche		Kontaktzeit	Selbststudium	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 25 Teilnehmer			
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <p>Die Studierenden sollen sich folgende Kompetenzen aneignen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Twin Transformation als aufeinander bezogene digitale und nachhaltige Transformation verstehen können.</li> <li>• Unterschiedliche Akteure innerhalb von Organisationen und ihre Rolle bei der Technologienutzung und Arbeitsgestaltung einschätzen können.</li> <li>• Ein Verständnis für die Relevanz von unternehmerischer Nachhaltigkeit aufbringen und die konzeptionellen Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung verstehen und anwenden können.</li> <li>• Unternehmen als wichtigen Teil der globalen nachhaltigen Entwicklung identifizieren und Nachhaltigkeit als strategische Managementaufgabe verstehen.</li> <li>• Die Bedeutung von beruflichen Rollen und Rollenkonzepten in Organisationen ermessen und praktische Methoden zur Berücksichtigung dieser beim Technologieeinsatz ableiten können.</li> <li>• Ethische Aspekte der Technologienutzung im Wechselspiel von Unternehmenszielen und Sozialpartnerschaft betrachten können.</li> <li>• Weiterentwicklungen von Geschäftsmodellen im Kontext eines verantwortlichen Managements einschätzen können.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> <p>Die Twin Transformation beschreibt die parallele und miteinander verknüpfte Entwicklung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Unternehmen und der Wirtschaft insgesamt. Ziel ist es, digitale Technologien gezielt einzusetzen, um nachhaltige Geschäftsmodelle, Prozesse und Produkte zu fördern. Dadurch entstehen Synergien: Digitale Lösungen wie Künstliche Intelligenz, Big Data oder das Internet der Dinge können helfen, Ressourcen effizienter zu nutzen,</p>							

	<p>Emissionen zu senken und nachhaltige Innovationen voranzutreiben. Gleichzeitig stärkt die Integration von Nachhaltigkeit die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. In Unternehmen wird die Twin Transformation daran sichtbar, dass Digitalisierung als Enabler für Nachhaltigkeit auftritt (z.B. durch smarte Energiesteuerung, transparente Lieferketten, etc.). Gleichzeitig fungiert Nachhaltigkeit als Leitbild für die digitale Transformation (z.B. Fokus auf die Entwicklung klimafreundlicher Technologien). Die verknüpfte und aufeinander bezogene digitale und nachhaltige Transformation ist eine anspruchsvolle und komplexe Managementaufgabe, die strategische Unternehmensführung, Governance und Führung gleichermaßen betrifft.</p> <p>In diesem Modul bauen Studierende zunächst ein Verständnis der Herausforderungen im Kontext der digitalen Transformation auf. Dazu gehören Fragen der Befähigung durch Technologienutzung im Gegensatz zu Dequalifizierung durch Technologie. Es werden Methoden vermittelt, Technologie arbeitsplatznah in bestehende Workflows zu integrieren und dabei auf die Expertise und Kompetenzen der Technologienutzenden zurückzugreifen. Ebenso lernen sie Möglichkeiten der Technologiegestaltung kennen, die anwenderorientiert und effizienzorientiert zugleich sind. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit Fragen der Unternehmensethik im Wechselspiel mit der sozialpartnerschaftlichen Gestaltung des Technologieeinsatzes.</p> <p>Wird der Blick von der Digitalisierung auf den Veränderungsmotor der Nachhaltigkeit gelenkt, erweitert sich das Verständnis der Twin Transformation um eine ganzheitliche nachhaltige Unternehmensentwicklung angesichts aktueller globaler Herausforderungen, wie dem Klimawandel, wachsenden sozialen Dysbalancen und komplexeren Wirtschaftsbeziehungen. Eine nachhaltige Unternehmensführung bedarf eines strategischen Managementansatzes, der lineare wirtschaftliche Ziellogiken aufbricht und erweitert. Die Studierenden setzen sich mit der erforderlichen Transformation eines verantwortungsvollen Handelns gegenüber Umwelt und Gesellschaft im Einklang mit wirtschaftlichem Erfolg auseinander und erkennen die Notwendigkeit einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung unter normativen Bezugsrahmen wie den Sustainable Development Goals. Sie verstehen Nachhaltigkeit als strategische Managementaufgabe und lernen, wie eine unternehmerische Nachhaltigkeitsorientierung systematisch gesteigert werden kann. Zudem identifizieren sie unterschiedliche Funktionsrollen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern und verstehen, Zielkonflikte in Veränderungsprozessen zu bearbeiten. Zuletzt erkennen die Studierenden Wirkungshebel im Kontext von Nachhaltigkeitsinnovationen und humanzentrierter Technologienutzung bei der Weiterentwicklung von nachhaltigeren Geschäftsmodellen und wenden die Potenziale des Technologieeinsatzes an.</p>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Selbststudium, Coaching, Präsentationen und Interaktion in der Gruppe, praktische Gruppenübungen und Moderation, komplexe Fallbearbeitung und projektorientierte Gruppenarbeit im Rahmen der Praxiswoche
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden)  Bei gewichtigem Grund kann nach Rücksprache als Ausnahmeregelung eine alternative Prüfungsform vereinbart werden.
<b>7</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs</li><li>• Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche</li></ul> Prüfungen (benotet): <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur</li></ul>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge)  Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, wie z.B. Change Management, Management des digitalen Wandels

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>
	Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Dr. Valentin Langholf
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> /